

Pressemitteilung

**7. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft,
Hanau, 18. bis 20. Oktober 2012**
**Einladung zur Pressekonferenz
am 18. Oktober 2012**

Berlin, 09.10.2012. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft lädt die Vertreterinnen und Vertreter der Medien zu einer Pressekonferenz anlässlich ihres 7. Kongresses nach Hanau ein. Die Pressekonferenz wird am 18. Oktober 2012 von 12.30 bis 13.30 Uhr stattfinden. Zu dem Kongress unter dem Motto „Zusammen leben – voneinander lernen“, der vom 18. bis 20. Oktober 2012 im Congress Park Hanau stattfindet, werden etwa 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland erwartet.

Im Rahmen der Pressekonferenz sind fünf kurze Stellungnahmen vorgesehen: Heike von Lützu-Hohlbein, 1. Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und ehemalige pflegende Angehörige, spricht aus der Sicht der Selbsthilfe; Prof. Dr. Alexander Kurz, Zentrum für kognitive Störungen, Psychiatrische Klinik der TU München und Vorstandsmitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, wird etwas zu „Diagnose und Therapie von Demenzerkrankungen“ sagen. Mitglieder der Frankfurter „Demenz-Mutmach-Gruppe“ werden die Erfahrungen und Forderungen Betroffener einbringen. Bärbel Gregor, Alzheimer Gesellschaft Main-Kinzig-Kreis e.V. (Gelnhausen), wird über „Angebote für Demenzkranke und Angehörige im Main-Kinzig-Kreis“



Deutsche
Alzheimer
Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

Anschrift:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Friedrichstraße 236
10969 Berlin
Tel.: 030/259 37 95-0
Fax: 030/259 37 95-29
Alzheimer-Telefon: 01803/17 10 17
www.deutsche-alzheimer.de
info@deutsche-alzheimer.de

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Berlin
BLZ 100 205 00
Konto 337 78 00

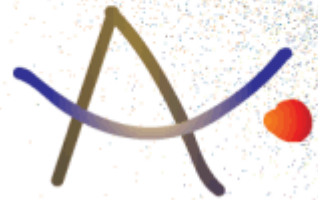
Vorstand:

1. Vorsitzende:
Dipl.-Inf. Heike von Lützu-Hohlbein,
München
2. Vorsitzende:
Bärbel Schönhof, Bochum
Schatzmeisterin:
Monika Kaus, Wiesbaden
Beisitzer:
Heidmarie Hawel, Gera
Prof. Dr. med. Alexander Kurz, München
Swen Staack, Norderstedt
Dr. Winfried Teschauer, Ingolstadt

Mitgliedschaften:

Alzheimer Europe
Alzheimer's Disease International
Bundesarbeitsgemeinschaft
Selbsthilfe e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft der
Senioren-Organisationen

berichten. Der Sänger Purple Schulz wird erklären, warum sein neuestes Album einen Song zum Thema Alzheimer enthält. Anschließend können Fragen gestellt werden.



Der erste Kongresstag in Hanau beginnt nach der Eröffnung (9.00 bis 9.30 Uhr) mit einer Plenarveranstaltung (9.30 bis 12.30 Uhr), in der zunächst unter dem Motto „Menschen mit Demenz im Gespräch“, Mitglieder der „Demenz-Mutmach-Gruppe“ über ihre Situation, ihre Erfahrungen und Wünsche sprechen. Anschließend wird Prof. Dr. Lutz Frölich, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim, den aktuellen Stand von Medizin und Forschung hinsichtlich Demenzerkrankungen darstellen. Teilnehmer der Angehörigengruppe des DemenzforumDarmstadt e.V. sprechen aus der Sicht derer, die Demenzkranke betreuen und pflegen. Heike von Lützau-Hohlbein wird das Motto des Kongresses aufnehmen und darstellen, wie wichtig es ist, Menschen mit Demenz nicht lediglich als Kranke und Pflegebedürftige zu betrachten sondern das Zusammenleben mit ihnen als Teil des persönlichen und gesellschaftlichen Alltags zu sehen. Wir können von ihnen lernen, wie das Leben trotz Einschränkungen positiv gestaltet werden kann. Zum Ausklang des Vormittags wird der Sänger Purple Schulz seinen neuen Titel „Fragezeichen“ vortragen.

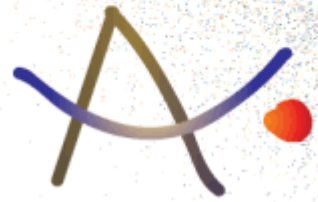
Am Nachmittag und am Freitag ist eine Vielzahl von Veranstaltungen zu medizinischen, therapeutischen und sozialen Aspekten von Demenzerkrankungen vorgesehen. Dabei wird es u.a. gehen um Menschen mit beginnender Demenz, die Unterstützung von Angehörigen, Kommunikation, Ernährung, Gewalt in der Pflege, Demenzkranke im Akutkrankenhaus. Am Sonnabend schließt der Kongress mit einer Lesung des Schriftstellers Arno Geiger, der in seinem Bestseller „Der alte König in seinem Exil“ über seinen Vater schreibt, der von der Alzheimer-Krankheit betroffen ist.

Der Kongress wird durch eine Ausstellung ergänzt, in der Fachgesellschaften und Firmen ihre Angebote für Demenzkranke präsentieren. Am Stand C5 werden die 12 Alzheimer-Gesellschaften in Hessen ihre Arbeit vorstellen.

Die Schirmherrschaft über den Kongress haben Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie Stefan Grüttner, Hessischer Sozialminister, übernommen.

7. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft:

„Zusammen leben – voneinander lernen“, Hanau, 18. bis 20. Oktober 2012, Congress Park Hanau, Schlossplatz 1, 63450 Hanau. Akkreditierung von Medienvertretern, Informationen und Programm im Internet: www.kukm.de/alzheimer2012



Hintergrundinformationen

Heute leben in Deutschland etwa 1,4 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen. Ungefähr zwei Drittel davon leiden an der Alzheimer-Krankheit. Ihre Zahl wird bis 2050 auf 3 Millionen steigen, sofern kein Durchbruch in der Therapie gelingt.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz ist der Bundesverband von derzeit 133 regionalen Alzheimer-Gesellschaften, Angehörigengruppen und Landesverbänden. Sie nimmt zentrale Aufgaben wahr, gibt zahlreiche Broschüren heraus, organisiert Tagungen und Kongresse und unterhält das bundesweite Alzheimer-Telefon mit der Service-Nummer 01803 – 171017 (9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz).

Kontakt und Rückfragen

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Hans-Jürgen Freter

Friedrichstraße 236, 10969 Berlin

Tel. 030 / 259 37 95 – 0, Fax: 030 / 259 37 95-29

E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de, Internet: www.deutsche-alzheimer.de